

Kreissenorenbeirat des Kreises Segeberg

Anke Pawlik
Hauptstr. 3
24626 Groß Kummerfeld

Herrn
Timm Heinrich
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Seniorenbeiräte im Kreis Schleswig-Flensburg
Talblick 6
24960 Munkbrarup

Sehr geehrter Herr Timm,
auf Ihre Frage bezüglich der Kosten, die unser Kreissenorenbeirat bei seiner Arbeit für den Kreis
"verursacht," antworte ich Ihnen gerne am Beispiel des Jahres 2014.

Jeweils ein Mitglied (Delegierter) aus den örtlichen Seniorenbeiräten hat an folgenden
Sitzungen teilgenommen. Ich, als Vorsitzende, vertrete den Kreissenorenbeirat in den
Kreistagssitzungen und in den Hauptausschusssitzungen. Außerdem ergibt es sich immer
wieder, dass ich auch Mitglieder in anderen Ausschüssen vertreten muss, dies trotz unserer
Vertreterregelung.

10 Hauptausschusssitzungen

4 Kreistagssitzungen

5 Jugendhilfe

4 Ordnung, Verkehr und Gesundheit

4 Wirtschaft, Regionalentwicklung, Infrastruktur

4 Soziales

4 Umwelt-, Natur und Klimaschutz

4 Bildung, Kultur und Sport

Gesamt 39 Sitzungen

Sitzungsgeld pro Sitzung 31 Euro x 39= 1.209,00 Euro

es kommen hinzu an erstatteten Fahrtkosten

Grundlage Entfernung Groß Kummerfeld -

Bad Segeberg 15,60 Euro x 39= 608,40 Euro

insgesamt **1.817,40 Euro**

Da einige wenige Delegierte weitere Entfernungen zum Kreishaus haben (andere dafür kürzere als z.B. Pawlik) kommen noch

	hinzu ca.	250,00
Euro		
hinzu	insgesamt	2.067,40 Euro

3 Mitglieder aus Groß Kummerfeld, Kaltenkirchen und Norderstedt haben am Leitprojekt Demografie und Daseinsvorsorge Kreis Segeberg 2030 in den Arbeitsgruppen Pflege und Senioren sowie Planen/Wohnen mitgearbeitet

6x Sitzungsgeld je 31 Euro=	186,00 Euro
6x Fahrtkosten	ca. 150,00 Euro
	insgesamt 2.403,40

Euro

Die für den Kreis entstandenen Kosten für Beschlussvorlagen, Protokolle, Portogebühren, etc. kann ich nicht abschätzen.

Ich bekomme als Vorsitzende maximal 400 Euro pro Jahr für meine Auslagen.

Das ist jetzt alles, was unser Kreis aus meiner Sicht an finanziellen Aufwendungen für den Seniorenbeirat erbringt.

Ich schätze (siehe meine vorangegangenen Aufzeichnungen) diese auf eine Gesamtsumme von maximal **3.500,00 Euro jährlich** ein.

Unsere Kreissenorenbeiratssitzungen (4-5 x jährlich) werden im Wechsel von den örtlichen Seniorenbeiräten finanziert und ausgeführt. Die Fahrtkosten hierfür tragen die einzelnen Seniorenbeiräte. Für den Kreis fallen keinerlei Kosten an.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Anke Pawlik, Vorsitzende

